SATZUNG DER STADT FLENSBURG ÜBER DEN M. 1:1000 BEBAUUNGSPLAN NR.56 DER FLUREN LuM-47u.48 FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN MOZARTSTRASSE, BRAHMSSTRASSE UND NEUER WEG AUFGRUND DES § 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) VOM 23 JUNI 1960 (BGBL + S 34+) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE RATSVERSAMMLUNG VOM 9. 10.69 FOLGENDE SATZUNG UBER DEN IN DER NACHFOLGENDEN PLANZEICHNUNG DARGESTELLTEN BEBAUUNGSPLAN NR 56 ERLASSEN. Es gilt die Bau NVO 1962 in Kraft getreten am 1.8.1962 ZEICHENERKLÄRUNG: PLANFESTSETZUNGEN: REINES WOHNGEBIET WRIO ALLGEMEINES WOHNGEBIET MISCHGEBIET FLACHE FUR DEN GRUNFLACHE SPORTPLATZ STRASSENVERKEHRSFLACHE MIHa FLACHE FUR STELLPLATZE Aufgehoben durch OFFENTLICHE PARKFLACHE 1. Änderung B-Plan Nr. 56, in Kraft getreten am KINDERSPIELPLATZ ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HOCHSTGRENZE 19.07.1974 GRZ GRUNDFLACHENZAHL GFZ GESCHOSSFLACHENZAHI OFFENE BAUWEISE GESCHLOSSENE BAUWEISE ZAHL DER VOLLGESCHOSS ZWINGEND ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES SPORTPLATZ Aufgehoben durch DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER: Aufgehoben durch B-Plan Nr. 72, Änderung B-Plan Nr. 56, in Kraft getreten am VORHANDENI BEBAUUNG WAL in Kraft getreten am Aufgehoben durch 05.12.1979 19.07.1974 B-Plan Nr. 246, GFZ 03 in Kraft getreten am AUTZUHEBENDE FLURSTUCKSGRENZE 23.03.2013 TOPOGRAPHISCHE LINIEN B-Plan Nr. 56 Aufgehoben durch Fortsetzung der Verfahrensvermerke STRASSENQUERSCHNITTE: Nach Auffassung des OVG Schleswig-Holstein (vgl. Urteil vom 08.05.1996) enthält die 2. Änderung B-Plan Nr. 56, Bebauungsplansatzung keinen Vermerk über die Ausfertigung und ist daher als nicht M 1:200 ausgefertigt und somit als unwirksam anzusehen. in Kraft getreten am Die Ratsversammlung hat am 21.08.1997 beschlossen, die Bebauungsplansatzung in unveränderter Form rückwirkend ab 31.10.1972 in Kraft zu setzen. 17.11.1981 Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt. Flensburg, den 2 2. Sep. 1997 Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zum Bebauungsplan sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskünfte zu erhalten sind, sind am <u>18.11.1997</u> ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die rückwirkende Inkraftsetzung, die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängel der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Auf die Rechtswirkungen des § 4 Abs. 3 Satz 1 GO wurde ebenfalls hingewiesen. Die Satzung ist mithin am 31.10.1972 in Kraft getreten VERMERK VERFAHRENSVERMERKE: DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS DIESER DIESER REHALLINGSPLAN BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG 1968 DER KATASTERMASSELL BESTAND AM 7. 8, 1969 UND THE IND DEFENDED OF DEGENERING AINT AM 30. 10. 72 ME PLANZEICHNUNG WURDE NACH 4 11 BBou G MIT ERLASS DES INNENMINISTERS PLANZER, HARRING, SOWIE DIE BEGINDROUNG HAREN IN DER ZEI (BGBL | 5.1237) DER AUFLAGEN [UND HINWEISE] WURDE MIT ERLASS DEC INNENMINISTERS DER TRECH. EN HEKANNIMA HUNG DER GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRETEN IM 8. 8. 1969 ET 8. 9. 1969 NACH VORHERIGER UND LIEGEN DAUERNO OFFENTLICH AUS AM 30. 7. 1969 ARGENCHIOSSENER REFARNIMALHUNG ME DESCRIPTION DASS ARREGUEDES ONE REDENKIN IN DER AUSTEGUNGSTRIST GELTEND GEMACHT WERDEN KONNEN FLENSBURG AM 4540.4972 30. 10. 72 HENSE H. AM 16.4. 1970 STADT FLENSBURG - DER MAGISTRAT **OBERBURGERMEISTER**